

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 19.10.2009

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.
Entschuldigt waren Herr StR Tiefel (Vertreter Herr StR Helm) und Frau StRin Krämer (Vertreter Herr StR Pfann).
Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden und Sachkundige waren anwesend:

TfA: Herr Pösl
SpA: Herr Dr. Bohlinger
SVA: Herr VOAR Gleißner, Herr VAM Antonius Kaiser
Polizei: Herr PHK Ahr
Taxigenossenschaft: Herr Grimm
Behindertenrat: Herr Wüstner

Der Vorsitzende eröffnet um 15:02 Uhr die Sitzung.

Zu Top 1:

Gegen die zu Beginn der Sitzung aufgelegten Protokollnotizen der Sitzung vom 18.05.2009 werden keine Einwendungen erhoben.

22

Zu Top 2:

Herr StR Schlicht fordert für die CSU-Stadtratsfraktion nochmals die Anordnung der beantragten Maßnahmen (Geschwindigkeitsbeschränkung, Sperrung für den LKW-Verkehr und Bewohnerparken). Herr StR Moreth spricht sich für die Anordnung einer Bewohnerparkregelung aus, ist aber gegen eine Geschwindigkeitsbeschränkung und ein LKW-Durchfahrtsverbot. Der Referent erläutert nochmals die rechtlichen Probleme und Konsequenzen. Nach Beratung und ausdrücklichem Hinweis auf die rechtliche Problematik bei einer Bewohnerparkregelung beschließt der Ausschuss:

1. Der Vorschlag der Verwaltung wird gegen 4 Stimmen angenommen.
2. Der Vorschlag der Verwaltung wird gegen 4 Stimmen angenommen.
3. Der Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig abgelehnt.

23

Zu Top 3 und 8:

Herr StR Moreth plädiert für die Anordnung eines einseitigen Parkverbotes (eingeschränktes Haltverbot), wie vom Wirtschaftsbeirat vorgeschlagen. Dem schließt sich Herr StR Riedel an. Herr StR Schlicht empfiehlt, die bisherige Regelung zu belassen. Auf Nachfrage des Gremiums erläutert der Vertreter der Polizeiinspektion Fürth, dass Geschwindigkeitsmessungen in der Hinteren Straße keine Anhaltspunkte für übermäßige Fahrgeschwindigkeiten ergeben haben. Der Verkehrsausschuss beschließt die Einrichtung eines Parkverbotes zwischen Moosweg und Oberfarnbacher Straße. Mit der Ausgestaltung wird die Verwaltung beauftragt. Hierzu soll eine Verkehrsschau mit den Stadtratsmitgliedern aus dem Stadtteil Burgfarnbach durchgeführt werden. Über die Erfahrungen mit dem eingeschränkten Haltverbot soll seitens der Verwaltung nach 3 Monaten wieder berichtet werden.

24

Zu Top 4:

Referent Maier erläutert zunächst den aktuellen Stand des schwebenden Klageverfahrens. Nachdem das VG Ansbach ein Mediationsverfahren vorschlägt, empfiehlt Herr Maier zusätzlich die Entsendung von Vertretern der politischen Parteien in die Mediation. Nach ausführlichem Meinungsaustausch lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Der Antrag der Verwaltung wird gegen 2 Stimmen abgelehnt.

25

Zu Top 5:

Herr Kaiser erläutert dem Gremium, dass die in der Vorlage skizzierte Anbindung des Gewerbeverkehrs aus dem Steinfeldweg zur Wilhelm-Hoegner-Straße ohne bauliche Anpassungen wohl nicht durchführbar sei, ohne Schäden am neu erbauten Gehweg in Kauf zu nehmen. Dies liege daran, dass die dortige Gärtnerei mit großen LKW beliefert werde. Herr Kaiser weist weiter darauf hin, dass der Lagerplatz einer Baufirma am Steinfeldweg zum Jahresende beseitigt werde. Eine Änderung der Verkehrsregelung wäre aus diesem Grund an sich nicht erforderlich. Herr StR Moreth schlägt vor, dennoch eine Öffnung der Wilhelm-Hoegner-Straße in Betracht zu ziehen, ohne den Steinfeldweg zu schließen. Dies würde eine Entspannung für die Poppenreuther Straße bedeuten. Herr Kaiser führt aus, dass einer Öffnung der Wilhelm-Hoegner-Straße und des Steinfeldweges keine baulichen Hindernisse begegnen, vielmehr die Sperrung das Ergebnis einer politischen Entscheidung war. Für den Fall einer positiven Entscheidung des Gremiums können die Straßen umgehend geöffnet werden. Der Verkehrsausschuss befürwortet eine 3 - 6monatige Probephase.

Zu Top 6:

Nach Sachvortrag der Verwaltung und der Polizei lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.
Der Antrag wird gegen 1 Stimme abgelehnt.

Zu Top 7:

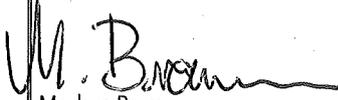
Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt gegen 16:15 Uhr die Sitzung.

Fürth, 19. Oktober 2009

Stadt Fürth

In Vertretung



Markus Braun
Bürgermeister

